



شبكة المعلومات الجامعية
التوثيق الإلكتروني والميكروفيلم

بسم الله الرحمن الرحيم



MONA MAGHRABY



شبكة المعلومات الجامعية
التوثيق الإلكتروني والميكرو فيلم



شبكة المعلومات الجامعية التوثيق الإلكتروني والميكرو فيلم



MONA MAGHRABY



شبكة المعلومات الجامعية
التوثيق الإلكتروني والميكروفيلم

جامعة عين شمس

التوثيق الإلكتروني والميكروفيلم

قسم

نقسم بالله العظيم أن المادة التي تم توثيقها وتسجيلها
علي هذه الأقراص المدمجة قد أعدت دون أية تغيرات



يجب أن

تحفظ هذه الأقراص المدمجة بعيدا عن الغبار



MONA MAGHRABY



Ain-Shams Universität
Sprachenfakultät Al-Alsun
Deutschabteilung



Kollokationen im Deutschen

Eine linguistische Untersuchung anhand aktueller
Presstexte in der Zeitspanne
2011-2013

Doktorarbeit

Eingereicht an der Deutschabteilung
der Sprachenfakultät Al-Alsun

Vorgelegt von

Azza Tolba Muhamad

Betreut von

Prof. Dr. Ahmed kamal Safwat Al-Alfy

Professor der Germanistik an der Abteilung
für Germanistik der Sprachenfakultät Al-Alsun

Dr. Amal Mohy Eddin

Dozentin an der Abteilung für Germanistik
der Sprachenfakultät Al-Alsun

**Kairo
2020**



Ain-Shams Universität
Sprachenfakultät Al-Alsun
Deutschabteilung



Tag der Verteidigung: 25. August 2020

Gutachter:

- Prof. Dr. Ahmed Kamal Safwat Al-Alfy

Professor der Germanistik an der Sprachenfakultät Al-Alsun,
Ain-Shams Universität

- Prof. Dr. Magdy Ahmed Mostafa Ghanem

Ass. Prof. für germanistische Linguistik an der Sprachenfakultät
Al-Alsun, Ain-Shams Universität

- Prof. Dr. Marwa Abdalfatah Mohamed Belal

Ass. Prof. für germanistische Linguistik und Leiterin der Deutsch-abteilung
der Philosophischen Fakultät, Helwan Universität

Note: magna cum Laude

Danksagung

Ich möchte an dieser Stelle allen danken, die zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen haben, wenngleich sie nicht alle namentlich genannt werden können.

Zuerst gebührt mein Dank Herrn **Prof. Dr. Ahmed Kamal Safwat Al-Alfy**, der mir mit viel Geduld, Interesse und Hilfsbereitschaft zur Seite stand

Ich bedanke mich auch bei **Dr. Amal Mohy Eddin** für ihre Unterstützung.

Zu Dank bin ich Frau Alfy speziell für ihre wissenschaftlichen Hinweise verpflichtet. Sie stand mir zur Seite mit Rat und Tat.

Außerdem möchte ich mich bei meinem Mann bedanken. Er hatte stets ein offenes Ohr für mich. Ohne seine Unterstützung und Hilfe wäre meine Arbeit gar nicht denkbar.

Weiterhin gilt mein tiefer Dank meiner Familie, vor allem meinem Bruder, da er mich immer unterstützt hat.

Erklärung

Ich versichere, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen benutzt habe. Alle Stellen der Arbeit, die dem Wortlaut oder dem Sinne nach anderen Werken entnommen sind, habe ich in jedem einzelnen Fall unter Angabe der Quelle deutlich als Entlehnung kenntlich gemacht.

Unterschrift

Inhaltsverzeichnis

0. Einleitung	8
0.1. Gegenstand, Ziel und Methode der Arbeit	9
0.2. Aufbau der Arbeit	11
0.3. Zum Forschungsstand	12
0.4. Zum Korpus	14
0.4.1. Zu den Wörterbüchern	16
1. Varietäten im deutschen Sprachraum	17
1.1. Plurizentrität einer Sprache	18
1.2. Zum Begriff der Plurizentrität	20
1.3. Zum Begriff der Varietät	23
1.3.1. Standardsprache und Standardvarietät	29
1.3.2. Die Termini „Varietät“, „Variante“ und „Variable“	33
1.4. Deutsch als plurizentrische Sprache	34
1.5. Varietäten der deutschen Sprache	38
1.5.1. Deutschländisches Deutsch	38
1.5.2. Österreichisches Deutsch	39
1.5.2.1. Pragmatische Merkmale des österreichischen Deutsch	44
1.5.2.2. Grammatische Merkmale des österreichischen Deutsch	46
1.5.2.3. Unterschiede in der Lexik	51
2. Kollokationen aus linguistischer Sicht	54
2.1. Phraseologismen	54
2.1.1. Geschichte der Phraseologieforschung	54
2.1.2. Phraseologie im engeren und im weiteren Sinne	60
2.1.3. Wichtigste Merkmale der Phraseologismen	61
2.1.3.1. Polylexikalität	61
2.1.3.2. Stabilität	63
2.1.3.3. Idiomatizität	65
2.1.3.4. Lexikalisierung und Reproduzierbarkeit	66

2.1.4. Klassifikation der Phraseologismen	67
2.1.4.1. Klassifikation nach Harald Burger	68
2.2. Entstehung der Kollokationen in der Linguistik	71
2.3. Entwicklung des Begriffs der Kollokationen	75
2.3.1. Kollokationen im Britischen Kontextualismus	75
2.3.2. Kollokation im deutschen Raum	79
2.3.2.1. Hausmanns Typologie von Wortverbindungen	79
2.3.2.2. Kollokationen bei Hausmann	81
3. Kollokationen im Deutschen und ihre Abgrenzung von anderen konkurrierenden Kategorien	83
3.1. Definition der Kollokationen	83
3.1.1. Die unterschiedlichen Auffassungen des Kollokations-Begriffs	84
3.1.2. Die Gründe für die Vielzahl der Begriffsbestimmungen	85
3.2. Darstellung verschiedener Kollokationsdefinitionen	86
3.2.1. Beispiele für Kollokationsdefinitionen in Nachschlagwerken	87
3.2.2. Meinungsverschiedenheit der Sprachforscher hinsichtlich dieses Phänomens	88
3.3. Merkmale der Kollokationen	94
3.4. Kollokationsdefinition zugunsten unserer vorliegenden Arbeit	98
3.5. Typologie der Kollokationen	99
3.5.1. Die syntaktisch- morphologische oder strukturelle Klassifizierung der Kollokationen	99
3.5.2. Die semantisch-lexikalische Klassifizierung der Kollokationen	102
3.5.3. Passende Typologie für die vorliegende Arbeit	107
3.6. Abgrenzung der Kollokationen von anderen konkurrierenden Kategorien	108
3.6.1. Abgrenzung der Kollokationen von freien Wortverbindungen	110

3.6.2. Abgrenzung der Kollokation von Idiomen	113
3.6.3. Abgrenzung der Kollokationen von Funktionsverb gefüge	117
4. Variation in Kollokationen zwischen den nation- alen Varietäten von Deutschland und Österreich	124
4.1. Kollokationsanalyse der Presstexte im politischen Bereich	127
4.1.1. Kollokationsanalyse der Presstexte aus den deutschen Zeitungen	127
4.1.2. Kollokationsanalyse der Presstexte aus den öster- reichischen Zeitungen	203
4.2. Kollokationsanalyse der Presstexte im wirtschaftlichen Bereich	254
4.2.1. Kollokationsanalyse der Presstexte aus den deutschen Zeitungen	254
4.2.2. Kollokationsanalyse der Presstexte aus den öster- reichischen Zeitungen	307
5. Ergebnisse der Arbeit	341
Literaturverzeichnis	350

